

6.4 Die Ballonfahrt

Ziel

Den S wird die Bedeutung und Universalität der Menschenrechte bewusst. Sie verstehen, dass einige Menschenrechte implizit in anderen enthalten, aber ebenfalls unverzichtbar sind. Den S wird klar, dass die Menschenrechte unantastbar sind und dass es nicht angeht, sie willkürlich aufzuheben.

4.–6. Kl.

45 Min.



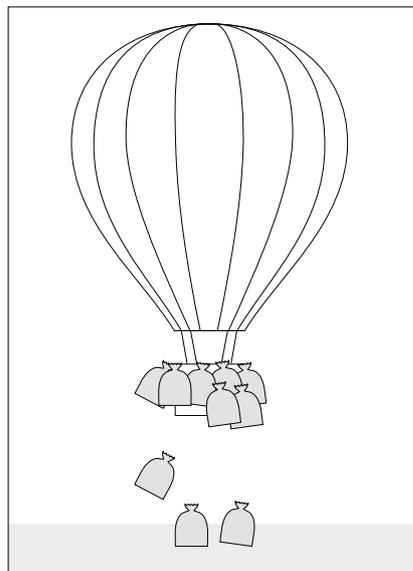
Material:
Stifte und Papier,
große Papierbögen;
Liste mit Menschen- oder
Kinderrechten (Auswahl
siehe nächste Seite).

Hinweise:

- Die vorliegende Übung kann als Einführung in eine Unterrichtssequenz über Menschenrechte oder am Ende einer solchen Sequenz zur Vertiefung durchgeführt werden.
- Die Gewichte bzw. der Ballast des Heißluftballons könnten sich aus den untenstehenden Menschenrechten zusammensetzen. Denkbar ist aber auch eine andere Auswahl von Menschenrechten, vgl. die vollständige Liste auf diversen Websites im Internet.

Ablauf:

- Die S bilden Fünfer- oder Sechsergruppen. Jede Gruppe erhält ein Plakat und Filzstifte. Die S sollen einen Heißluftballon zeichnen, der über dem Meer oder über einer Landschaft schwebt (z. B. über dem Schulort oder über der Hauptstadt des Herkunftslandes). Die Sandsäcke, die ihn beschweren, symbolisieren zehn Menschenrechte und werden auf das Plakat geklebt (siehe die Liste auf der nächsten Seite).



- Nun kann das Spiel beginnen. Die S sollen sich vorstellen, dass sie mit dem «Menschenrechtsballon» unterwegs sind. Der Ballon beginnt zu sinken und die Passagiere müssen zwei bis drei Säcke abwerfen, um einen Absturz zu verhindern.
- Die S sollen den Menschenrechten, die durch die Sandsäcke dargestellt werden, Prioritäten zuordnen. Folgende Kriterien sind dabei ausschlaggebend: Ist ein Recht implizit in einem anderen enthalten? Ist ein Recht besonders wichtig für eine Demokratie oder für unsere persönlichen Bedürfnisse?
- Trotz allem sinkt der Ballon weiter und es müssen nochmals ein bis zwei Sandsäcke bzw. Menschenrechte abgeworfen werden. Nachdem insgesamt vier bis fünf Sandsäcke über Bord geworfen wurden, landet der Ballon sicher auf dem Boden.

- Reflexion im Klassenverband. Jede Gruppe präsentiert ihre Liste und kommentiert einige ihrer Prioritäten. Anschließend können die Listen verglichen werden. Welche Unterschiede gibt es? Es sollte auch eine Nachbesprechung über die Arbeit in den Gruppen stattfinden. Wo fällt eine Einigung besonders schwer, warum? Worin besteht die Schwierigkeit, bestimmten Menschenrechten Priorität gegenüber anderen einzuräumen?
- In einer funktionierenden Verfassung würde die Abschaffung eines jeden dieser Rechte der Demokratie großen Schaden zufügen. Menschenrechte sind natürliche Rechte und folglich unantastbar. Insofern war die Ballonfahrt nur die Simulation einer Situation, die hoffentlich nie eintreten wird. Dies muss abschließend noch einmal klargestellt werden.
- In der Oberstufe kann die Sequenz weitergeführt werden, indem untersucht wird, welche dieser Rechte sich in der Verfassung des Herkunfts- oder Einwanderungslandes finden und wie sie geschützt werden.

Auswahl von Menschenrechten

→ Recht auf freie Wahlen
→ Recht auf Eigentum
→ Gleichberechtigung von Mann und Frau
→ Recht auf eine saubere und gesunde Umwelt
→ Recht auf Zugang zu gesunder Nahrung und sauberem Wasser
→ Recht auf Bildung
→ Recht auf Gedanken-, Gewissens- und Glaubensfreiheit
→ Recht auf Kleidung und Wohnraum für alle Bürger/innen
→ Recht auf Privatsphäre, in die sich niemand einmischt
→ Recht auf Bewegungsfreiheit